

Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen in Pflege, Sport und Kultur

**Studie im Auftrag des
Bundesministeriums für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
Referat 122, Bürgerschaftliches Engagement**

Fragebögen der Repräsentativerhebung

III. Fragebogen für Hauptamtliche in Einrichtungen mit Zuständigkeit für Ehrenamtskoordination / Freiwilligenmanagement

September 2015



INBAS-Sozialforschung GmbH
Dr. Jürgen Schumacher
Nonnenpfad 14, 60599 Frankfurt am Main
Tel.: 069-6809890-11, Fax: 069-6809890-19
js@inbas-sozialforschung.de
www.inbas-sozialforschung.de

Vormerkung

Die Befragung wurde im Zeitraum September 2014 bis Februar 2015 in Form einer CATI, also einer computergestützten Telefonbefragung vom Sozialwissenschaftlichen Umfragezentrum Duisburg durchgeführt.

Der vorliegende Fragebogen ist eine von vier Varianten, die anderen Varianten beziehen sich auf

- Ehrenamtliche in Einrichtungen
- Ehrenamtliche in Leitungsfunktionen von Sportvereinen
- Hauptamtliche in Sportvereinen.

Die Fragen wurden für das Gesamtvorhaben einheitlich durchnummeriert, im einzelnen Fragebogen gibt es deswegen sowohl Lücken in der Nummerierung als auch Umstellungen der Frageihenfolge.

F1. In welcher Funktion bzw. in welchen Funktionen sind Sie persönlich hier in der Einrichtung tätig?

1. _____

2. _____

3. _____

F2. Sind Sie auch im Freiwilligenmanagement bzw. in der Koordination der Ehrenamtlichen bzw. als Ansprechpartner/in für Ehrenamtliche tätig?

(1) Ja

(2) Nein [=> Screening]

F2_Q. (falls nein): Für die folgenden Fragen ist es notwendig, mit einer Person zu sprechen, welche im Rahmen ihrer hauptamtlichen Tätigkeit im Freiwilligenmanagement bzw. in der Koordination der Ehrenamtlichen als Ansprechpartner/in für Ehrenamtliche tätig ist.

Gibt es ggf. eine andere Person, die mir diesbezüglich Auskunft geben kann?

(1) Ja

(2) Nein

FEA. Untersuchungsgegenstand unserer Studie sind Einrichtungen, in denen mindestens 5 Ehrenamtliche tätig sind.

Sind bei Ihnen in der Einrichtung derzeit mindestens 5 Ehrenamtliche tätig?

Bitte zählen Sie dabei Freiwilligendienstleistende im BFD oder FSJ **nicht** mit.

Int.: BFD = Bundesfreiwilligendienst, FSJ = Freiwilliges Soziales Jahr

(1) Ja

(2) Nein

FEA_Q1. Untersuchungsgegenstand unserer Studie sind Einrichtungen, in denen mindestens 5 Ehrenamtliche tätig sind. Da die Einrichtung dieses Kriterium nicht erfüllt, können wir das Interview leider nicht fortsetzen. Ich bedanke mich trotzdem ganz herzlich für Ihre Teilnahmebereitschaft.

FEA_Q2. Untersuchungsgegenstand unserer Studie sind Einrichtungen, in denen mindestens 5 Ehrenamtliche tätig sind. Ohne diese Angabe können wir das Interview leider nicht fortsetzen.

Gibt es ggf. eine andere Person, die mir diesbezüglich Auskunft geben kann?

(1) Ja

(2) Nein [=> Ende]

F3. Sind Sie offiziell im Freiwilligenmanagement, in der Koordination von Freiwilligen, als Ansprechpartner/in für Ehrenamtliche tätig oder machen Sie das nebenher?

(1) Ich bin dafür offiziell zuständig.

(2) Ich mache das nebenher.

F4. Wie lange sind Sie schon in dieser Funktion tätig?

(1) weniger als 1 Jahr

(2) Anzahl Jahre (min. 1 Jahr): _____

F5. Sind in Ihrer Einrichtung Freiwilligendienstleistende im Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) tätig?

(1) Ja

(2) Nein

F6. Wie viele Freiwilligendienstleistende im BFD oder FSJ sind derzeit in Ihrer Einrichtung tätig?

Anzahl Freiwilligendienstleistende: _____

F7. Seit wann ungefähr gibt es ehrenamtliches Engagement hier in der Einrichtung?

(1) weniger als 1 Jahr

(2) seit ungefähr Anzahl Jahren: _____

F8. Wie viele Ehrenamtliche sind derzeit regelmäßig hier bei Ihnen in der Einrichtung tätig?

Bitte zählen Sie dabei Freiwilligendienstleistende im BFD oder FSJ **nicht** mit.

Anzahl Ehrenamtliche: _____

F9. Wie viele von diesen Ehrenamtlichen sind auf den folgenden Ebenen tätig?

Anzahl auf Leitungsebene _____

Anzahl verbindliche Aufgaben / regelmäßige Mitarbeit _____

Anzahl freiwillige Helfer / sporadische Mitarbeit _____

F9_4. Sind in Ihrer Einrichtung ehrenamtliche Mitarbeiter auch auf weiteren Ebenen tätig, die bisher nicht genannt wurden?

(1) Ja, welche Ebene: _____

(2) Nein

F9_4a. Wie viele von diesen Ehrenamtlichen sind auf dieser Ebene tätig?

Ehrenamtliche auf anderen Ebenen _____

F10. Wie viele von den Ehrenamtlichen in Ihrer Einrichtung gehören zu folgenden Altersgruppen?

bis 30 Jahre: _____

31 bis 45 Jahre: _____

46 bis 65 Jahre: _____

ab 66 Jahre: _____

F11. Wie viele von diesen Ehrenamtlichen sind Frauen?

Anzahl Frauen: _____

F12. Welche Aufgaben werden in Ihrer Einrichtung durch Ehrenamtliche wahrgenommen?

Bitte sagen Sie uns zu jeden der Tätigkeitsbereiche, ob diese Aufgaben ausschließlich, teilweise oder überhaupt nicht von Ehrenamtlichen wahrgenommen werden.

Wenn der Tätigkeitsbereich in Ihrer Einrichtung nicht vorkommt, geben Sie bitte "trifft nicht zu" an.

Leitung (Teamleitung, Abteilungsleitung, Geschäftsführung)

Interessenvertretung (z.B. Heimfürsprecher, Heimbeirat)

Seelsorgerische Tätigkeiten (Andacht, Gottesdienstvorbereitung, Bibelkreis)

Hospizarbeit, Sterbebegleitung

Verwaltung, Buchhaltung, Abrechnung

Koordination und Arbeitsorganisation

handwerkliche und technische Leistungen (Platzwart, Hausmeister, Gerätewart)

Beratung

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Ansprache und Gewinnung von Ehrenamtlichen

Anleitung und Unterstützung von anderen Ehrenamtlichen

Beschaffung finanzieller Mittel (Spenden, Fördergelder, Sponsoring)

Leitung von Gruppen und Kursen

Betreuung von Einzelpersonen, Patenarbeit

Ausrichtung von Veranstaltungen, Festen und Wettkämpfen

Bewirtung (Betrieb eines Cafés, einer Cafeteria)

Verkauf, Ausleihe und Rücknahme

Vorträge, Vorlesen, Führungen

Begleitung

Telefondienst, Ansprechpartner/in in einer Geschäftsstelle

Vernetzungsarbeit, Kooperation mit anderen Organisationen

F12_23. Gibt es noch weitere Aufgaben, die durch Ehrenamtliche übernommen werden, die bisher nicht genannt wurden?

(1) Ja, und zwar: _____

(2) Nein

F13. Erhalten Ehrenamtliche bei Ihnen pauschale Aufwandsentschädigungen für ihre Tätigkeit?

(1) Ja, ein Teil der Ehrenamtlichen

(2) Ja, alle Ehrenamtlichen

(3) Nein

F14. Werden diese Aufwandsentschädigungen auf Stundenbasis bezahlt oder sind es monatliche oder jährliche Pauschalen?

() auf Stundenbasis

() als Monatspauschale

() als Jahrespauschale

F15a_1. Wie hoch ist die niedrigste pauschale Aufwandsentschädigung pro Stunde?

niedrigster Betrag pro Stunde: _____

F15a_2. Wie hoch ist die höchste pauschale Aufwandsentschädigung pro Stunde?

höchster Betrag pro Stunde: _____

F15b_1. Wie hoch ist die niedrigste Monatspauschale?

niedrigste Monatspauschale: _____

F15b_2. Wie hoch ist die höchste Monatspauschale?

höchste Monatspauschale: _____

F15c_1. Wie hoch ist die niedrigste Jahrespauschale?

niedrigste Jahrespauschale: _____

F15c_2. Wie hoch ist die höchste Jahrespauschale?

höchste Jahrespauschale: _____

F16. Sind hier in der Einrichtung Personen in staatlich geförderten Beschäftigungsverhältnissen (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen etc.) beschäftigt?

Int.: "Hauptamtliche" und "hauptamtliche Arbeit" in den folgenden Fragen bezieht sich nicht auf Beschäftigte in staatlich geförderten Beschäftigungsverhältnissen und auf Freiwilligendienstleistende.

(1) Ja

(2) Nein

F17. Wie viele sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiten ungefähr insgesamt in Ihrer Einrichtung?

Anzahl Beschäftigte: _____

F18. Wie ist die Zusammenarbeit zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in Ihrer Einrichtung geregelt?

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, ob die folgenden Aussagen zutreffen oder nicht. 1 bedeutet "trifft überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "trifft voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

Bei uns wird von Fall zu Fall entschieden, wer was macht.

Es gibt Grundregeln für die Zusammenarbeit, aber keine Regelungen im Detail.

Die Zusammenarbeit ist in allen Bereichen genau geregelt.

Haupt- und Ehrenamtliche haben jeweils eigene Arbeitsbereiche.

Haupt- und Ehrenamtliche arbeiten eng zusammen.

Im Alltag gehen die Arbeiten von Haupt- und Ehrenamtlichen ineinander über.

F21. Wir haben eine Frage zu Ihrer persönlichen Arbeitssituation, also zu den Dingen, die gut oder auch nicht so gut laufen. Bitte denken Sie daran, dass die Befragung anonym ist und niemand aus Ihrer Einrichtung von ihren Antworten erfährt. Bitte geben Sie auf einer Skala von 1 bis 5 an, wie zufrieden Sie mit dem jeweiligen Aspekt sind. 1 bedeutet "überhaupt nicht zufrieden", 5 bedeutet "sehr zufrieden". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

Anerkennung Ihrer Arbeit durch andere Hauptamtliche

Anerkennung Ihrer Arbeit durch die Leitung der Einrichtung

Anerkennung Ihrer Arbeit durch Ehrenamtliche in der Einrichtung

Anerkennung Ihrer Arbeit durch Bewohnerinnen und Bewohner (bzw: Besucherinnen und Besucher für Museen sowie Nutzerinnen und Nutzer für Bibliotheken)

Möglichkeiten, Ihre Kompetenzen und Fähigkeiten in die Arbeit einzubringen

Möglichkeiten, Ihre Arbeit selbst zu gestalten

Möglichkeiten, Rat und Unterstützung für Ihre Arbeit zu erhalten

Zusammenarbeit mit anderen Hauptamtlichen im Alltag

Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch mit anderen Hauptamtlichen

Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch mit Ehrenamtlichen

Möglichkeiten, Kritik und Änderungsvorschläge einzubringen

Betriebsklima im Allgemeinen

"Betriebsklima" zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen

F22. Wir haben einige Aussagen zur ehrenamtlichen Mitarbeit in Ihrer Einrichtung zusammengestellt. Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, ob Sie der jeweiligen Aussage zustimmen oder nicht. 1 bedeutet "stimme überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "stimme voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

Ehrenamtliche bereichern die Arbeit durch ihre spezifischen Erfahrungen und Fähigkeiten.

Der Einsatz von Ehrenamtlichen ist nicht zuverlässig planbar.

Durch die ehrenamtliche Mitarbeit kann die Einrichtung bestimmte Zielgruppen besser erreichen.

Ehrenamtliche sehen viele Dinge anders als Hauptamtliche.

Ehrenamtliche bringen neue Ideen ein, von denen die Einrichtung profitiert.

Ehrenamtliche haben hohe Erwartungen an die Zeit und Aufmerksamkeit, die Hauptamtliche ihnen widmen können.

Durch ehrenamtliche Mitarbeit können Arbeitsbereiche weitergeführt werden, für die keine Hauptamtlichen mehr beschäftigt werden konnten.

Ehrenamtliche dürfen schöne Arbeiten machen, die die Hauptamtlichen auch gerne machen würden, für die ihnen aber keine Zeit bleibt.

Durch ehrenamtliche Mitarbeit werden Hauptamtliche entlastet.

Die Qualität der Angebote und Leistungen leidet, wenn Personen ehrenamtlich mitarbeiten, die nicht ausreichend qualifiziert sind.

Ehrenamtliche können mehr Zeit für die einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner (bzw: Besucherinnen und Besucher für Museen sowie Nutzerinnen und Nutzer für Bibliotheken) aufwenden, als dies Hauptamtlichen möglich ist.

Die Anleitung von Ehrenamtlichen ist eine zusätzliche Belastung für Hauptamtliche.

Durch die ehrenamtliche Mitarbeit kann die Einrichtung zusätzliche Angebote machen, die sonst nicht möglich wären.

Ehrenamtliche Mitarbeit kann Arbeitsplätze gefährden.

F23_1. Uns interessiert jetzt, welche Haltung andere Hauptamtliche hier in der Einrichtung zur ehrenamtlichen Mitarbeit haben. Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, ob die folgenden Aussagen nach Ihren Erfahrungen zutreffen oder nicht. 1 bedeutet "trifft überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "trifft voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

Es gibt hier Hauptamtliche, die befürchten, dass durch die ehrenamtliche Mitarbeit Arbeitsplätze gefährdet werden.

Es gibt hier Hauptamtliche, die befürchten, dass durch die ehrenamtliche Mitarbeit weniger neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Es gibt hier Hauptamtliche, die die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen als zusätzliche Arbeitsbelastung sehen.

Es gibt hier Hauptamtliche, die sich durch die ehrenamtliche Mitarbeit in der Anerkennung ihrer Fachlichkeit bedroht fühlen.

Es gibt hier Hauptamtliche, denen es nicht gefällt, dass Ehrenamtliche Einblick in ihren Arbeitsalltag haben.

Es gibt hier Hauptamtliche, die befürchten, dass die Qualität der Angebote durch die ehrenamtliche Mitarbeit leidet.

Es gibt hier Hauptamtliche, die finden, dass Ehrenamtliche angenehme Arbeiten machen dürfen, für die Hauptamtliche keine Zeit haben.

F25. Wir möchten nun gerne auf Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen in Ihrer Einrichtung zu sprechen kommen.

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, inwieweit es Schwierigkeiten zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen gibt. 1 bedeutet "keinerlei Schwierigkeiten", 5 bedeutet "große Schwierigkeiten". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

(1) keinerlei Schwierigkeiten

(2) ...

(3)

(4)

(5) große Schwierigkeiten

F26. Man kann ja mit Meinungsverschiedenheiten zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen unterschiedlich umgehen.

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, ob die folgenden Aussagen nach Ihren Erfahrungen zutreffen oder nicht. 1 bedeutet "trifft überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "trifft voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

Bei uns werden Meinungsverschiedenheiten offen ausgetragen.

Bei uns werden Meinungsverschiedenheiten ruhig und sachlich angesprochen.

Bei uns geht es bei Meinungsverschiedenheiten emotional hoch her.

Bei uns bleiben Meinungsverschiedenheiten unausgesprochen.

Bei uns gehen sich die Leute, die Meinungsverschiedenheiten haben, aus dem Weg.

F27. Bei Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen kann es ja um ganz verschiedene Themen gehen. Einmal unabhängig davon, ob die Argumente berechtigt sind oder nicht, möchten wir gerne wissen, welche Rolle die einzelnen Themen spielen. Wir benutzen dazu wieder die Skala von 1 bis 5. 1 bedeutet "spielt keinerlei Rolle", 5 bedeutet "spielt eine wichtige Rolle". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

mangelnde Unterstützung von Ehrenamtlichen durch Hauptamtliche

mangelnde Unterstützung von Hauptamtlichen durch Ehrenamtliche

mangelnde Zuverlässigkeit von Ehrenamtlichen

mangelndes Engagement von Hauptamtlichen

unzureichende Weiterleitung von Informationen an Ehrenamtliche

unzureichende Abgrenzung von Tätigkeitsbereichen zwischen

Haupt- und Ehrenamtlichen

persönliche Antipathien

mangelnde Qualität der ehrenamtlichen Arbeit

mangelnde Qualität der hauptamtlichen Arbeit

mangelnde Beteiligung von Ehrenamtlichen an Entscheidungen

mangelnde Gestaltungsspielräume von Ehrenamtlichen

unzureichende Ausstattung von Ehrenamtlichen mit Arbeitsräumen und Arbeitsmitteln

generelle Ablehnung ehrenamtlicher Mitarbeit hier in der Einrichtung

F27_14. Gibt es noch weitere Gründe, die Ihrer Erfahrung nach bei Problemen in der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen eine Rolle spielen?

(1) Ja, und zwar: _____

(2) Nein

F28. Welche Möglichkeiten gibt es bei Ihnen in der Einrichtung, Konflikte und Meinungsverschiedenheiten zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen zu bereinigen?

Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Möglichkeiten bei Ihnen bereits praktiziert wurden und welche nicht.

die Einrichtungsleitung einschalten

das Freiwilligenmanagement / die Ehrenamtskoordination einschalten

in einer Dienstbesprechung darüber sprechen

bei einem Gruppentreffen für Ehrenamtliche darüber sprechen

bei einer Supervision darüber sprechen

eine Mediation dazu durchführen

auf externe Beratung oder Unterstützung zurückgreifen

F28_8. Gibt es bei Ihnen in der Einrichtung andere Möglichkeiten, den Konflikt zu bearbeiten, die bisher nicht genannt wurden?

(1) Ja, und zwar: _____

(2) Nein

F29. Was sollte sich nach Ihrer Meinung in Ihrer Einrichtung ändern, damit die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen optimal funktioniert?

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, inwieweit Sie der jeweiligen Aussage zustimmen. 1 bedeutet "stimme überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "stimme voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

Der Informationsfluss zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen sollte verbessert werden.

Die ehrenamtliche Arbeit sollte besser in die Arbeitsorganisation der Einrichtung integriert werden.

Ideen und Vorschläge der Ehrenamtlichen sollten besser aufgegriffen werden.

Hauptamtliche und ehrenamtliche Arbeit sollte klarer abgegrenzt sein.

Die ehrenamtliche Arbeit sollte von den Hauptamtlichen besser anerkannt werden.

Den Hauptamtlichen sollte mehr Zeit für die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen zur Verfügung stehen.

Hauptamtliche sollten besser für die Arbeit mit Ehrenamtlichen qualifiziert werden.

Rechte und Pflichten der Ehrenamtlichen sollten klarer geregelt sein.

Die Ehrenamtlichen sollten besser mit Räumen und Arbeitsmitteln ausgestattet werden.

Probleme und Meinungsverschiedenheiten zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen sollten besser geklärt werden.

F30. Haben Sie über das hinaus, was wir bislang besprochen haben, weitere Ideen oder Hinweise für uns, wie die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen insgesamt noch besser gestaltet werden könnte?

(1) Ja, und zwar: _____

(2) Nein

S32. Zum Schluss haben wir noch einige Fragen zu Ihrer Person.

Sind Sie derzeit irgendwo ehrenamtlich tätig?

(1) Ja

(2) Nein

S33. In welchem Bereich sind Sie derzeit ehrenamtlich tätig?

Bereich _____

S34. [Bitte Geschlecht zuordnen]

(1) männlich

(2) weiblich

S35. Wie alt sind Sie?

Alter: _____

S37. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

(1) noch Schüler

(2) keinen Schulabschluss

(3) Haupt- / Volksschulabschluss, bzw. POS 8. Klasse

(4) Mittlere Reife / Realschulabschluss, bzw. POS 10. Klasse

(5) Fachhochschulreife / Abschluss einer Fachoberschule

(6) Abitur, Hochschulreife (EOS)

(7) anderer Schulabschluss: _____

S36. Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Falls Sie mehrere Abschlüsse haben, nennen Sie bitte nur den höchsten.

Haben bzw. sind Sie...

- (1) noch in beruflicher Ausbildung (Auszubildende/r, Lehrling,
Berufsfach-/Handelsschule, Student/in)
- (2) keinen beruflichen Abschluss (und nicht in der Ausbildung)
- (3) eine Lehre (beruflich-betriebliche Ausbildung) bzw. Berufsfachschule,
Handelsschule (beruflich-schulische Ausbildung) abgeschlossen
- (4) eine Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule, Berufs- oder
Fachakademie) abgeschlossen
- (5) eine Fachhochschule, Ingenieurschule abgeschlossen
- (6) eine Universität, Hochschule abgeschlossen
- (7) anderen Ausbildungsabschluss: _____

Herzlichen Dank, dass Sie uns bei diesem Projekt unterstützt haben.